

Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
Lengsdorfer Hauptstrasse 44, 53127 Bonn-Lengsdorf
Tel. 0228-256710 Fax. 0228-256719 E-mail: dtindkihilfe@aol.com
www.deutsch-indische-kinderhilfe.de

Projektbericht 2010

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti / Dindigul

In diesem Kinderdorf leben 75 Kinder (53 Mädchen und 22 Jungen), 6 Mütter, 1 Erzieherin und 1 Wächter. Wir haben Patenschaften für 69 Kinder. 3 Jungen und 3 Mädchen haben ihr Studium bzw. Ausbildung als B.Sc.(Computer), B.B.A., Elektriker und Krankenschwester erfolgreich abgeschlossen. Alle haben eine Arbeitsstelle gefunden. 1 Junge und 2 Mädchen haben die 12. Klasse (Abitur) absolviert und sind – wie vorgesehen – in ihre Familien gegangen. Neu ist in Panjampatti, dass alle Kinder durch auswärtige Kräfte in Hygiene, Erziehung, Rechte, usw. – unterrichtet werden. Alle Gebäude und Mauern sind neu angestrichen worden.

Insgesamt wurden für Panjampatti € 18.000,00 überwiesen.

St. Joseph's Blindenheim, Thomaiyarpuram / Dindigul

115 Erwachsene (alle sind blind) und 52 gesunde Kinder gehören zu diesem Heim. Wir haben Patenschaften nur für 16 Kinder. Die Ausbildung von 24 blinden Erwachsenen (Frauen und Männer) zur Bedienung von Spinn- und Webmaschinen – mit Hilfe von einem Ausbilder und einer Ausbilderin – läuft weiter gut. Einfache dünne Handtücher werden hergestellt und verkauft.

Insgesamt wurden an SJB € 7.000,00 überwiesen.

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai / Vallioor

Hier leben 80 Kinder (58 Mädchen und 22 Jungen), 7 Mütter, 1 Erzieherin und 1 Wächter sowie 2 Kühe / 2 Kälber. Wir haben Patenschaften für 75 Kinder. Ein Mädchen ist im Studium (B.Com) und zwei Mädchen erhalten Ausbildung in Computer-Anwendung in Nanguneri. Alle anderen gehen in die Schule.

In dem großen Gelände wächst Gemüse (Okra, Chillies, Tomaten, Bohnen, Bitterguard) und Obst (Granatäpfel, Sapota, Bananen). Die beiden Kühe geben genug Milch für die Kinder.

Hier müssen wir die Strasse vom Eingangstor bis zu den Gebäuden sowie das Grundstück zwischen Gemeinschaftsraum und Küche verbessern. Weil es in dieser Gegend oft und stark regnet, steht der ganze Platz, durch den die Kinder barfuss laufen, unter Wasser.

Insgesamt wurden für Kalanthapanai € 18.000,00 überwiesen.

Little Flower ITC Nanguneri / Vallioor

Hier werden Mädchen in Computeranwendung und als Krankenpflegehilfe jeweils für ein Jahr ausgebildet. Momentan sind 14 Mädchen im Computerkurs und 26 Mädchen im Krankenpflegekurs. Diese Schule ist von der Regierung anerkannt. Die Mädchen machen Praktika in einer Firma bzw. in zwei Krankenhäusern in der nahegelegenen Stadt.

Alle Mädchen sind in einem Wohnheim im selben Komplex untergebracht und werden betreut von zwei Ordensschwestern und einer Köchin. Auch hier gibt es einen Wächter.

Wegen äußerst häufigem Stromausfall haben wir der Anschaffung eines Generators zugestimmt.

Insgesamt wurden an ITC € 7.000,00 überwiesen.

St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram

Hier wohnen 60 Mädchen und 50 Jungen getrennt in vier grossen Häusern. Betreut werden sie von vier Ordensschwestern und dem Direktor von SJCI. Alle besuchen die in demselben Komplex gelegene Schule. In diesem Heim haben wir Patenschaften für 40 Kinder.

Im SJCI gibt es auch eine Computer- und ein Lehrerinnenschule.

Insgesamt wurden für SJCI € 10.000,00 überwiesen.

Handwerksschule (Marine Industrial School), Ranganathapuram

In dieser praktischen Berufsbildungseinrichtung werden je 20 Jungen in Schreinerei und Elektrik sowie 16 Mädchen in Computeranwendung und 24 in Schneiderei / Stickerei für ein Jahr ausgebildet. Jedes Fach hat einen Lehrer bzw. eine Lehrerin. Auch diese Schule ist von der Regierung anerkannt. 18 Jungen, die von außerhalb kommen, wohnen in einem grossen Raum im selben Komplex, und die Frau des Wächters kocht für sie.

Als praktische Übung werden Tische und Bänke von den Schreinereischülern angefertigt und an Schulen verkauft. Die Schüler im Elektrikerkurs machen Praktika in verschiedenen Schulen, wo sie Kabel verlegen und andere elektrische Arbeiten ausführen.

Insgesamt wurden für MIS € 8.000,00 überwiesen.

St. Francis Assisi Mädchenheim, Kurusukuppam / Puducherry

Hier leben 115 Mädchen, und wir haben Patenschaften für 37. Die Mädchen bleiben nur bis zur 10. Klasse im Heim, weil es darüber hinaus in dem Gelände keine Möglichkeiten gibt. Danach werden sie entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten.

Insgesamt wurden für SFAM € 10.000,00 überwiesen.

Indian Council for Child Welfare, Chennai

Durch 7 Patenschaften und Sonderspenden unterstützen wir hier 20 meist körperbehinderte Kinder.

Insgesamt wurden für ICCW € 2.000,00 überwiesen.

St. Thomas Mount Babies Home, Chennai

11 Kinder, die in ihren eigenen Familien leben, werden von uns unterstützt. Die Patenschaften und Entwicklung der Kinder werden weiter von den Schwestern überwacht.

Insgesamt wurden für STMBH € 2.700,00 überwiesen.

Slumkinder-Lumpensammlerkolonie, Haldwani, Uttarakhand, Nordindien.

40 bis 50 Slum- und Strassenkinder von den umliegenden Dörfern von Haldwani werden von zwei Lehrerinnen und einer Erzieherin unterrichtet und für die Schule (1. bis 5. Klasse) vorbereitet. Dazu kommen 15 erwachsene Jungen und Mädchen (09. bis 12. Klasse) nachmittags zum Nachhilfeunterricht. Alle Kosten für die Lehrerinnen, Mittagessen, Schulmaterial, etc. werden von uns durch Sonderspenden getragen.

Eine von den zwei Lehrerinnen war selbst früher in diesem Slumprojekt und hat mit unserer Hilfe die 12. Klasse absolviert. Sie will unbedingt anderen Slumkindern helfen und wohnt sogar in einer kleinen Hütte mitten in dieser Kolonie zusammen mit vielen anderen Familien mit Kindern.

Bildungsprogramm in Amaria, U.P. Nordindien.

35 Mädchen, die aus verschiedenen Gründen die Schule abbrechen mussten, werden für 10 Monate von zwei Lehrerinnen unterrichtet und für die Schule (6. bis 8. Klasse) vorbereitet. Die Mädchen werden zusätzlich in Kochen, Nähen, Gesundheitsfürsorge, Persönlichkeitsbildung sowie Obst- und Gemüseanbau durch verschiedene Experten unterrichtet. Alle Mädchen leben in dem Heim und werden betreut von zwei Ordensschwestern und einer Köchin und. Ein Wächter ist für den Schutz des Areals vor Eindringlingen verantwortlich.

Bildungsprogramm in Nausar, Uttarakhand, Nordindien.

Die beiden Gebäude, in denen die Mädchen wohnten und lernten, sind durch starke Regenfälle zwischen Juli und Oktober d.J. erheblich beschädigt und unnutzbar geworden. Deswegen mußte dieser Kurs in Nausar unterbrochen werden. Weil die Wiederherstellungskosten der Gebäude sehr hoch sind (über € 25.000,00), haben wir den Heimleiter gebeten, dieses Bildungsprogramm in eine andere nahegelegene Stadt, wo ein entsprechendes Gebäude vorhanden ist, zu verlegen und dort fortzusetzen.

Für alle drei Projekte in Nordindien wurden insgesamt € 11.000,00 überwiesen.

Bildungsprogramm in Ootacamund und Nongstoin

Durch Sonderspenden unterstützen wir ein Mädchen in Ootacamund, Südindien für ihr Studium (**mit € 500,00**) und drei Kinder einer Grossfamilie in Nangstoin, Nordostindien für die Schulbildung (**mit € 650,00**).

Verschiedenes

Ein junger Mann aus Frankfurt/Main hat von August bis Mitte Dezember 2010 im St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram, Sozialarbeit geleistet. Er kehrt voller Begeisterung und mit viel Erfahrung im Januar 2011 zurück.

Eine junge Frau aus Karlsdorf-Neuthard hat nach ihrem Pädagogikstudium ebenfalls von Anfang September an je sechs Wochen in unseren Kinderdörfern in Kalanthapanai und Panjampatti ein Sozialpraktikum gemacht. Sie hat in beiden Kinderdörfern mit den Kindern gelebt und u.a. Freizeitgestaltung übernommen. Sie hat mit jedem Kind – mit Hilfe der Erzieherin – gesprochen und einen Brief in Deutsch an die jeweiligen Paten geschrieben. Auch ihr Einsatz war ein voller Erfolg.

Der 1. Vorsitzender hat im September / Oktober alle Projekte besucht – natürlich wie immer auf eigene Kosten - und sich mit allen Kindern und Verantwortlichen ausführlich unterhalten.

Die DIKH hat in den letzten 15 Jahren weitere zwölf verschiedene Projekte/Programme finanziert, die als abgeschlossen gelten.

Wir müssen immer wieder erwähnen, dass wir ohne Ihre Solidarität und Hilfe garnichts hätten leisten können. Auch weiterhin bitten wir ganz herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung, um bedürftigen indischen Kindern helfen zu können.

Nochmals sagen wir Ihnen in Namen aller Kinder, denen Sie helfen,

„Danke“

Bonn, im Dezember 2010

**Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
VR-Bank Bonn eG Konto-Nr. 6200762019 BLZ 38160220**

Vorstand

Doraswamy Sridharan, 1. Vors., Margret Sridharan, 2.Vors., Marlene Roerig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin, Beisitzer: Klaus Berghausen, Dr. Reimar Heucher, , Arulandu Paulraj, Eckard Schadebrodt.